



DLG-Wintertagung: Themen für Schweinehalter

Wie stelle ich meinen Schweinebetrieb zukunftssicher auf? Wie setze ich die Vorschriften zur Rückverfolgbarkeit von Lebensmitteln um? Die Veranstaltungen für Schweinehalter auf der DLG-Wintertagung am 21. Februar 2024 geben Antworten.

(DLG). Auf der kommenden Wintertagung der DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft e. V.), die vom 20. bis 21. Februar 2024 im Congress Center Leipzig stattfindet, sollen unter dem Titel “Ziele statt Zügel – Unternehmen machen lassen” die Funktionsunfähigkeit des agrarpolitischen Systems dargestellt und versucht werden, konstruktive Lösungen und Auswege aus dem Gewirr aus betrieblicher Feinsteuerung und ideologiegetriebener Regulierung durch Staat und Verwaltung zu finden. Für den Bereich der Schweinehaltung zeigen Praktiker in zwei Impulsforen die Strategien auf, die sie für ihre Betriebe gefunden haben und erläutern, wie sie diese umsetzen.

Am 21. Februar 2024 gibt Schweinehalter **Falk Voß-Hagen** im Plenum von 9:00-11:00 Uhr im Rahmen der Podiumsdiskussion einen Einblick darüber, wie sich Genehmigungsverfahren beim Stallbau durchaus zu einem Aktenmonster entwickeln können und wie er diese Probleme für den eigenen Betrieb lösen möchte.

Von 11:30-12:30 Uhr stellen junge Betriebsleiter im Impulsforum „**Bock auf Schwein – Wie junge Betriebsleiter in die Zukunft blicken**“ vor, wie sie ihren Betrieb zukunftsfest gemacht haben. **Tobias Urban**, Jungunternehmer aus Baden-Württemberg hat sich dem Tierwohl im Schweinestall verschrieben und in den letzten 2 Jahren größere Neubaumaßnahmen gemeinsam mit seinem Vater durchgeführt. Der Betrieb Urban produziert im teil-geschlossenen System mit 270 Zuchtsauen und 1200 Mastschweineplätzen und setzt mit seinen Tierwohlställen auf den von Politik und Gesellschaft geforderten Weg. Der Betrieb Maack aus Neuenkirchen hat seinen 200 ha-Betrieb vor 2 Jahren auf Bio umgestellt und den 1000er Mastschweinestall mit AFP-Förderung zu einem 600er Öko-Mastschweinestall umgebaut. **Moritz Maack** erläutert in seinem Impuls die Motivation für die Umstellung und welche Erfahrungen er mit der Förderung gesammelt hat.

Im zweiten Block von 13:30-15:00 Uhr wird im Impulsforum „**Systemische Optimierung der Wertschöpfungskette Schwein durch Digitalisierung**“ vorgestellt, wie die Rückverfolgbarkeit von tierbezogenen Daten vom Ferkel bis zum Schlachthof mittels digitaler Werkzeuge sichergestellt werden kann. Die vorgestellten Ergebnisse und Erfahrungen auf dem **Betrieb van Asten in Thüringen** zeigen, welchen Mehrwert Digitalisierung im Stall bringen kann und wie sich einzelne Tools in der Praxis umsetzen lassen.

Weitere Informationen und Anmeldung

Die DLG-Wintertagung 2024 beginnt am 20. Februar ab 8:00 Uhr mit den internen Ausschusssitzungen und der Mitgliederversammlung. Abends findet der Empfang des DLG-Vorstands statt. Die öffentlichen Veranstaltungen (Impulsforen und Plenum) starten am 21. Februar ab 8:00 Uhr mit dem Check-in Coffee des Netzwerks „Female Agri Fellows“ bevor DLG-Präsident Hubertus Paetow um 9:00 Uhr mit der Plenumsveranstaltung die Fachtagung eröffnen wird. Weitere Informationen sind unter www.dlg-wintertagung.de zusammengestellt, dort ist auch eine Online-Anmeldung möglich, um die die DLG aus organisatorischen Gründen bittet.

Presse-Kontakt

Dr. Frank Volz

Referent/Redakteur für Agrarkommunikation

+49 69 24788-224

f.volz@DLG.org

Über die DLG

Die DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft e.V.), 1885 von Max Eyth gegründet, ist offenes Netzwerk und fachliche Stimme der Land-, Agrar- und Lebensmittelwirtschaft. Ihr Ziel ist es mit Wissens-, Qualitäts- und Technologietransfer den Fortschritt zu fördern. Die DLG hat über 30.000 Mitglieder, sie ist gemeinnützig, politisch unabhängig und international vernetzt. Als eine der führenden Organisationen ihrer Branche organisiert die DLG Messen und Veranstaltungen in den Bereichen Landwirtschaft und Lebensmitteltechnologie, testet Lebensmittel, Landtechnik sowie Betriebsmittel und erarbeitet in zahlreichen Experten-Gremien Lösungen für die Herausforderungen der Land-, Agrar- und Lebensmittelwirtschaft.